

Gemeindegruß

März 2025



EV. - REF. KIRCHENGEMEINDE

Oberfischbach



*Luft
holen!*

Liebe Leserinnen und Leser,

„atemlos durch die Nacht ♪
spür' was Panik mit uns macht ♪“
so könnte man einen bekannten Schla-
ger umdichten und würde damit gut
die Stimmungslage beschreiben, in die
viele Menschen durch eine pausenlose
Beschäftigung mit schlechten Nachrich-
ten geraten. Schnappatmung!
Gründe, sich zu ängstigen gibt es wirk-
lich genug. Im Großen wie im Kleinen
ist das Leben ständig bedroht - aber
nicht erst seit heute. Neu ist nur die Art,
wie Angst und Panik von den Mächtigen
dieser Welt befeuert werden, um die
Menschen vor sich her- und auseinan-
der zu treiben. „Wie Schafe, die keinen
Hirten haben“ sagt Jesus vor 2000
Jahren.

Auch wenn wir keine Schafe sein wollen
- wünschen wir uns nicht insgeheim ei-
nen guten „Hirten“? Einen, der weiß, wo
es lang geht. Aber bitte keinen Schar-
latan, der uns klein und dumm halten
will, für den wir Herdenvieh sind. Nein,
sondern einen, der uns Luft holen und
durchatmen lässt, um aufzublühen, lie-

bevoller und tapferer zu werden, als wir
es uns selber zugetraut hätten! Für den
alle wertvoll sind und der niemanden
einschüchtert oder zurücksetzt. Das
wäre doch mal ein echter Gegenent-
wurf zu den Angst- und Scharfmachern
dieser Tage!

An drei Abenden im März werden wir
Gelegenheit haben, unter dem Motto
„Luft holen!“ miteinander ins Gespräch
zu kommen und zu hören, was drei
Referenten zu drei verschiedenen
Bibeltexten sagen, denn auch unsere
Bibel erzählt von Menschen, die sich
fürchten, die atemlos nach Luft ringen.
Sie sind herzlich eingeladen, zuzuhören
und mitzureden, auch, wenn Sie sonst
selten oder gar nicht an Gemeindever-
anstaltungen teilnehmen. Jede und
Jeder ist wichtig!

Näheres zu diesen besonderen drei
Abenden auf Seite sechs.

Es grüßt Sie
Ihr Redaktionsteam,
Susanne Ofori



Grafik: Plaßmann

Gottesdienste

Winterkirche im Gemeindezentrum

02.03.

Estomihi

Oberfischbach: 10.00 Uhr, **Abschlussgottesdienst zum Kindertreff** mit Lisa Klotz (Neues Leben) und dem Kindertreff-Team; im Anschluss Kirchcafé
Kollekte: Für den Kindertreff

07.03.

Oberfischbach: 20.00 Uhr, Weltgebetstags-Gottesdienst
mit dem Frauenkreis Bottenberg (siehe Seite unten)

09.03.

Invocavit

Oberfischbach: 10.00 Uhr, Pfr. Junk
Kollekte: für die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle des Kirchenkreises Siegen-Wittgenstein

16.03.

Reminiszere

Oberfischbach: 10.00 Uhr, P.-G. Loos, mit Posaunenchor Niederndorf
Kollekte: Für bedrängte und verfolgte Christen in der Welt

23.03.

Okuli

Oberfischbach: 10.00 Uhr, Pfr. Junk; im Anschluss Kirchcafé
Kollekte: Für den Dienst an Frauen und deren Kinder in Notlagen

30.03.

Lätare

Oberfischbach: KEIN Gottesdienst
Alchen: 10.00 Uhr, Pfr. Rabenau



**Der Frauenabendkreis Bottenberg lädt recht herzlich
zum Weltgebetstag 2025
am 7. März um 20.00 Uhr ins Gemeindezentrum ein.**

Die Frauen der Cookinseln möchten uns ihre positive Sicht auf Gottes Schöpfung vermitteln: "wunderbar geschaffen". So sehen sie sich, so sehen sie ihre Gegenüber und die Welt, in der sie leben. Als wertvolle und geliebte Kinder Gottes laden sie ein, auch die anderen Menschen als solche zu sehen und zu behandeln. Mit ihren Grußworten in der Maorisprache "Kia orana" wünschen sie ein langes und gutes Leben.



Wenn bei dir
 ein **Fremder** in
 eurem Land lebt,
 sollt ihr ihn
nicht unterdrücken.

LEVITIKUS 19,33

Monatsspruch MÄRZ 2025

Ich gehe durch die Stadt und lese Speisekarten: Pizza, Spaghetti Bolognese, Gyros, Kebab, Ayran, Pelmeni, Nigiri. So eine Fülle! Selbst in meiner kleinen Stadt.

Noch vor 60 Jahren hat kaum jemand gewusst, was sich hinter „Spaghetti Bolognese“ verbirgt. Heute gibt es kaum jemanden, der es nicht weiß. Italienische Gastarbeiter – wie man sie nannte – haben vor gut einem halben Jahrhundert auch das mit nach Deutschland gebracht, was sie gerne essen. Pizza und Pasta zum Beispiel. Aus Griechenland kamen mit den Menschen Gyros, Fladenbrot und Feta zu uns, aus der Türkei Kebab und Ayran. In den 80er Jahren brachten die sogenannten Russlanddeutschen Pelmeni und Borschtsch ins Land. Auf Märkten oder Festivals kann ich mittlerweile ukrainische und albanische Spezialitäten probieren.

Manchmal komme ich ins Gespräch mit den Menschen, die sie mir anbieten. Viele von ihnen sind nicht freiwillig nach Deutschland gekommen. Den Gastarbeitern bot sich hier, was sie in ihren Ländern kaum finden konnten: Arbeit. Manche blieben hier und holten ihre Angehörigen nach. Aber oft waren es erst die Kinder und Kindeskiner, die sich hier wirklich zu Hause fühlten. Andere Menschen aus dem Iran oder der Ukraine sind vor Kriegen oder Verfolgung geflohen. Viele möchten hier arbeiten und etwas zurückgeben an das Land, das sie aufgenommen hat. Speisekarten

erzählen mir von der Geschichte des Landes, in dem ich lebe. Sie sind für mich ein Symbol, welch ein Reichtum entstehen kann, wenn Menschen nach Deutschland kommen und willkommen geheißen werden, wenn sie sich hier einbringen und ein gutes Miteinander gelingt.

Tina Willms

Termine und Einladungen

Gebetsstunden in den Vereinshäusern

Bottenberg: Termin nach Vereinbarung
Oberheuslingen: Gebetszeit - sonntags nach den 18.00 Uhr-Stunden
Oberfischbach: „Gebet für die Gemeinde“ - jeden Donnerstag um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum (Jugendraum)

Bibelstunden/Gemeinschaftsstunden:

Niederndorf: 09.03., 20.00 Uhr, Mission für Süd-Ost-Europa, Th. Schewior
16.03., 20.00 Uhr, Pred. Hardy Sczegan
Oberheuslingen: 16.03., 17.00 Uhr, „Miteinander-Stunde“ mit Arndt Kretzer;
anschließend gemeinsames Abendessen
21.03., 19.00 Uhr, Lobpreisabend (nähere Infos rechtzeitig unter www.gemeinschaft.oberheuslingen.de)
30.03., 18.00 Uhr, Pred. Haymo Müller

Herzliche Einladung zur Seniorenfeier für Oberfischbach und Heisberg

am 22. März 2025 um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum Oberfischbach.

Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren ab dem 70. Lebensjahr.

Um Anmeldung bis zum 12.3.25 wird gebeten bei

Heike Siebert 02734 437687

Anke Bender 02734 60629



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Gesprächszeit

Gemeineschwester: 3. März 2025

15.00 - 17.00 Uhr im Gemeindezentrum

Teamgeist - Projekt

Unser nächstes Treffen ist

am 05. März ab 18.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Wir starten mit Abendessen und gehen nach einer kurzen Andacht ab 19.00 Uhr in die einzelnen Gruppen. Den Abend beenden wir mit einem gemeinsamen Lied in der Kirche gegen 21.00 Uhr.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Drei Abende im März

drei Referenten, drei Texte, ein Thema:

Luft holen!

- Dienstag, 11. März Edgar Born, Pfr. i.R.
Text: 1. Könige 19, 3-16
- Mittwoch, 12. März Prof. Georg Plasger, Universität Siegen
Text: 1. Thessalonicher 5,1-11
- Donnerstag, 13. März Heike Dreisbach, Erwachsenenbildung KK SiWi
Text: Psalm 23

jeweils 19.30 - ca. 21.00 Uhr

im Gemeindezentrum Oberfischbach

Wenn Du neugierig bist auf alte Schriften
und biblische Geschichten ...

Wenn Du Lust hast, Überraschungen
mit dem Buch der Bücher zu
erleben ...

Wenn Du einen unverstellten
Blick auf Deinen Glauben gewinnen
willst ...

Wenn Du Weite und Tiefe
suchst im Austausch mit anderen
Bibelentdeckern ...

... dann bist Du herzlich eingeladen, an diesen
drei Abenden dabei zu sein!

Freier Eintritt, keine Anmeldung, keine Vorkenntnisse nötig.



Die Fastenaktion 2025 lädt ein zum tiefen Durchatmen

Luft holen. Zu Atem kommen. Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Etwa 20.000 Atemzüge macht ein Mensch fortan jeden Tag, knapp siebeneinhalb Millionen in einem Jahr und 600 Millionen in einem Leben. Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten Lungenwinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Spitzensportler schwimmen 50 Meter Freistil mit einem einzigen Atemzug. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockt oder aussetzt. Gott hauchte dem Menschen seinen Odem ein. Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens.

Diesen Odem brauchen wir an jedem Tag. Besonders drängend aber in Leidenszeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt. Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Alle Not der Welt spiegelt sich darin: Schmerz und Verrat, Schwachheit und Angst, Gewalt und Tod. Wir folgen seinem Atem und erkennen darin unsere eigene Atemnot. Doch ebenso spüren wir das erlösende, befreite Durchatmen nach überwundenem Leid. Gottes Lebenshauch weht, wo uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.

Ralf Meister, Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

*Im Atemholen sind zweierlei Gnaden:
Die Luft einziehen, sich ihrer entladen:
Jenes bedrängt, dieses erfrischt;
So wunderbar ist das Leben gemischt.
Du danke Gott, wenn er dich preßt,
Und dank ihm, wenn er dich wieder entläßt.*

Johann Wolfgang von Goethe

Es wird regiert

Ein turbulentes politisches Jahr mit den Wahlen in den Vereinigten Staaten und dem Bruch der sogenannten Ampel-Koalition liegt hinter uns, in einem turbulenten politischen Jahr befinden wir uns. Wie verhalte ich mich als Christ in solch turbulenten Zeiten? Im Römerbrief kann ich eine Antwort finden, die mir aber Kopfzerbrechen bereitet. Der Apostel Paulus schreibt im 13. Kapitel: „Jeder ordne sich den Trägern der staatlichen Gewalt unter. Denn es gibt keine staatliche Gewalt außer von Gott.“ Kurzum: Gehorcht denen, die euch regieren. Etwas, das schwer über die Lippen kommt. Ganz besonders, wenn die Regierenden so sind, wie sie sich zurzeit in vielen Ländern der Welt darstellen.

Jetzt ist es aber so, dass auch die Obrigkeit, mit der Paulus konfrontiert wurde, selten eine Augenweide gewesen ist. Ein Herodes oder sein Nachfolger Herodes Antipas, die ihnen missliebige Personen töteten. Oder ein Pontius Pilatus, von dem auch Gewalttaten überliefert sind. Oder eben die römischen Kaiser. Und dennoch hat er die oben zitierten Sätze geschrieben. Doch wie kann jede Obrigkeit von Gott sein? Wie kommt der Apostel dazu, so etwas zu schreiben?

Paulus kannte keine Demokratie im heutigen Sinn. Als Paulus diese Zeilen schreibt, ist die römische Herrschaft seit mindestens 250 Jahren fest im Sattel. Eine unvorstellbar lange Zeit. Einer solchen Obrigkeit muss man sich einfach unterordnen. Und Paulus hatte kein großes Interesse an gesellschaftlichen oder gar politischen Fragen. Ihm

ging es um Fragen religiöser Natur. Aus all diesen Gründen schreibt Paulus so, wie er schreibt. Sind deshalb seine Worte für uns heute irrelevant? Ich glaube, nein. Wir müssen sie anders lesen. Ein Vers aus dem 1. Timotheusbrief weist uns die Richtung. „Dem König aller Könige und Herrn aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, dem sei Ehre und ewige Macht!“

Trotz aller Könige, Kaiser und Herren gibt es einen König und Herr, der größer ist. Und nicht nur größer, sondern von ganz anderer Qualität. Unabhängig von Zeit und Weltenlauf. Was Paulus im 1. Timotheusbrief vor fast 2.000 Jahren geschrieben hat, das hat der Theologe Karl Barth vor über 50 Jahren so gesagt – am Vorabend vor seinem Tod am 10. Dezember 1968: „**Ja, die Welt ist dunkel. ... Nur ja die Ohren nicht hängen lassen! Nie! Denn es wird regiert, nicht nur in Moskau oder in Washington oder in Peking, sondern es wird regiert, und zwar hier auf Erden, aber ganz von oben, vom Himmel her! ... Gott sitzt im Regimente! Darum fürchte ich mich nicht. ... Gott lässt uns nicht fallen, keinen Einzigen von uns ...! – Es wird regiert!**“

von Michael Tillmann

Treffpunkt
Winterkirchen-Kino
mit Gemütlichkeitsfaktor



Die Termine im März/April (Staffel III Folgen 5-8):

Freitag	14.03.2025	19.30 Uhr	GMZ Oberfischbach
Freitag	21.03.2025	19.30 Uhr	GMZ Oberfischbach
Freitag	28.03.2025	19.30 Uhr	GMZ Oberfischbach
Freitag	04.04.2025	19.30 Uhr	GMZ Oberfischbach

Bitte beachtet ggf. Infos in der App oder den Abkündigungen!

KONFIRMATION

**Einladung zum Informations- und Anmeldeabend
für den gemeinsamen Konfikurs
der Kirchengemeinden Oberfischbach und Oberholzklau
Mai 2025 - April 2026**

am 25. März um 19.00 Uhr!
im Ev. Gemeindezentrum in Alchen, Vor der Nörr 26,

Alle künftigen Konfis und ihre Eltern aus beiden Kirchengemeinden sind eingeladen, sich über Inhalte und Formen des Kurses zu informieren und sich verbindlich anzumelden.

Neues aus dem Presbyterium

Die erste **Klausur-Tagung** des neuen Presbyteriums verbrachten wir vom 24. bis 26. Januar in Neu-Listernohl. Räume der Bigge-Akademie wurden für ein Wochenende unser Zuhause. Wir nutzten die intensive Zeit, uns über die Arbeitsweise und Erfahrungen auszutauschen, wie wir die Fülle der Aufgaben, die uns vor den Füßen und auf dem Herzen liegen, angehen wollen. Unter Gottes Wort konnten wir konstruktiv arbeiten und uns auf Ergebnisse einigen. Wir sind gespannt, die neuen Ideen auszuprobieren und im Vertrauen auf Gott den weiteren Weg zusammen mit der Gemeinde zu gehen. Wir möchten an dieser Stelle alle herzlich bitten: Betet darum, dass möglichst bald die gemeinsame Pfarrstelle Oberholzklau/Oberfischbach besetzt werden kann. Betet bitte auch dafür, dass eine gute Lösung für den diesjährigen Konfi-Unterricht gefunden wird.



Vakanz im Presbyterium

Ab dem 01.03.25 ist ein Platz im Presbyterium vakant, da Karsten Schreiber sein Presbyter-Amt niedergelegt hat.

Wir bitten alle Gemeindeglieder zu überlegen und zu beten, damit jemand gefunden wird, der die Freude hat, im Team des Presbyteriums mitzuarbeiten und es wieder zu vervollständigen.

Vielleicht fühlst Du Dich auch selbst angesprochen, Zeit und Begabung für die Gemeinde von dieser Stelle aus einzubringen. Sprich uns gerne an. Lass Dich berufen in eine gute, lebendige Gemeinschaft. Wir freuen uns auf DICH!

Lieber Karsten,

zum 1. März verlässt Du aus persönlichen Gründen unser Presbyterium und legst Dein Amt nieder.

Wir sind traurig aber sehr dankbar, dass Du deine kreative und konstruktive Begabung jahrelang im Presbyterium für unsere Gemeinde zur Verfügung gestellt hast.

Durch Deine unkomplizierte, fröhliche Persönlichkeit hast du unsere Arbeit bereichert und verantwortlich mitgetragen. Für Dich persönlich und Deinen weiteren Weg wünschen wir Dir von Herzen weiterhin Gottes reichen Segen und viel Gesundheit.

DANK E K A R S T E N!





*Der Wolken, Luft und Winden
Gibt Wege, Lauf und Bahn
Der wird auch Wege finden
Da dein Fuß gehen kann.*



Foto: U. Schwarz

Pfarrer

Michael Junk, Im Hähnchen 6, Tel.: 02734/571043,
Mail: pfarrerjunk@kirche-oberfischbach.de

Gemeindeleitung

Mail: leitung@kirche-oberfischbach.de

Pfarrbüro

Oberfischbach, Kirchweg 4 - Stefanie Heimann -
Tel. 02734/60787, Fax. 571680
Mail: gemeindebüero@kirche-oberfischbach.de
Internet: kirche-oberfischbach.de
Öffnungszeiten:
montags 16.00 - 18.00 Uhr,
donnerstags 9.00 - 11.00 Uhr

Gemeineschwester:

Susanne Ofori, Tel. 0151 /57379905
Alexandra Callies, Tel. 0157/39100993

Küsterdienste:

Kirche / Gemeindezentrum Oberfischbach:
Karin Wüst - Tel. 02734/61077
„Alte Schule“ Niederndorf:
Sabine Müller-Breitenbach - Tel. 02734/55239

Kindergarten „Arche“ Oberfischbach,

Am Kaltland 6 - Kindergartenleitung -
Jelena Žilić - Tel. 02734/61991

Redaktionsschluss:

05.03.2025
Ausgabe April

Bankverbindung

IBAN: DE08 4605 0001 0070 0112 59

Jugendreferenten Region 5

Thorsten Schmidt
Tel. 0271/2316899 / Handy 0152-09029558
Mail: thorsten.schmidt@kirchenkreis-siwi.de -

Lisa Lenzian

Tel. 02761/40248

Mail: lisa.lenzian@kirchenkreis-siwi.de -

Andreas Brüll - offene Arbeit „Chilli“

Tel.: 02734 4397924/ Handy 0176 82298128,

Mail: andreas.bruell@kirchenkreis-siwi.de

Diakoniestation Freudenberg:

Telefon: 02734/2111

Ehe-Familien-Lebensberatungsstelle Siegen:

0271/250280

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Ref. KG Oberfischbach

Redaktion: Iris Schmidt, Peter Legran, Susanne

Ofori, Thilo Jung, Ute Schwarz

Auflage: 1950 Stück

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen



GBD

www.blaser-engel.de/Luz195

Dieses Produkt schützt die Ressourcen.
Emissionen sind nachweislich auf
100% Altpapier reduziert.



www.Gemeindebrief-Druckerei.de